

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

Herzog-Anton-Ulrich Museum
Museumstraße 1

38100 Braunschweig

Postadresse: 21027 Hamburg

☎ (040) 73962 - 0
(040) 7252 - 2270

Telefax: (040) 7252 - 2835

e-mail: pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

K1/Ha

14.5.1992

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Herkules und Atlas“
(Lucas Cranach, Inv.-Nr. 715)

Die sechsteilige Buchenholztafel (109,7 x 98,8 cm) konnte mit Hilfe der Buchenholzchronologie wie folgt datiert werden:

Brett I	158	Jahrringe	1529 - 1372
Brett II	104	Jahrringe	1529 - 1426
Brett III			nicht meßbar
Brett IV	49	Jahrringe	nicht datierbar
Brett V	103	Jahrringe	1531 - 1429
Brett VI	87	Jahrringe	1530 - 1444

Brett I ist aus demselben Baum gearbeitet wie folgende Bretter:

Brett II: Schmerzensmann, München 4563

Bretter II, III, IV, V, VI : Herkules und die Hesperiden, Braunschweig 716

Brett II: Tod des Melanchthon, Oldenburg 39

Brett VI ist aus demselben Baum gearbeitet wie Brett I „Herkules und die Hesperiden“
Braunschweig 716

Der jüngste Jahrring stammt aus dem Jahr 1531.

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1531 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit des Holzes von zwei Jahren könnte das Gemälde somit ab 1533 entstanden sein.

Prof. Dr. Peter Klein